

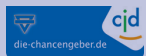
Die beteiligten Träger:



Dortmund



EWEDO GmbH Dortmund
Huckarder Str. 12
44147 Dortmund
Detlev Becker, 0231/91 44 35-11
dbecker@ewedo.de



**CJD Dortmund im Christlichen
Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.**
Martener Str. 429
44379 Dortmund
Gabriele Lenz, 0231/96 13 07-115
gabriele.lenz@cjd.de



**pdL – Projekt Deutsch lernen
im VFZ e.V.**
Münsterstr. 9-11
44145 Dortmund
Thomas Wild, 0231/53 33 761
t.wild@vfz.de



Stadtteil-Schule Dortmund e.V.
Oesterholzstr. 118-120
44145 Dortmund
Suat Yilmaz, 0231/28 66 25-9
syilmaz@stadtteil-schule.de

Hagen



Diakonie Mark – Ruhr gemeinnützige GmbH
Stresemannstr. 12
58095 Hagen
Franz-Josef Franke, 02331/38 60-456
franz-josef.franke@diakonie-online.org
Rossitza Dikova, 02331/38 60-432
rossitza.dikova@diakonie-online.org



AWO Unterbezirk Hagen/Märkischer Kreis
Im Weingarten 5
58638 Iserlohn
Meinolf Remmert, 02371/21 97 419
remmert@awo-ha-mk.de



Caritasverband Hagen e.V.
Hochstr. 83a
58095 Hagen
Tatjana Flatt, 02331/91 84-74
flatt@caritas-hagen.de



Jobcenter Hagen
Berliner Platz 2
58095 Hagen
Dirk Fröhning, 02331/367 58-840
dirk.froehning@jobcenter-ge.de

Märkischer Kreis



AWO Unterbezirk Hagen/Märkischer Kreis
Im Weingarten 5
58638 Iserlohn
Meinolf Remmert, 02371/21 97 419
remmert@awo-ha-mk.de



Diakonisches Werk Lüdenscheid- Plettenberg
Graf von Galen Str. 1
58509 Lüdenscheid
Michael Wirth, 02351/390-808
fmigration@t-online.de



**AUFBRUCH
PORTIn-PLUS**
für Flüchtlinge in Arbeit

- Individuelle Beratung
- Sprachförderung
- berufliche Qualifizierung
- Vermittlung in Arbeit
- Begleitung in Beschäftigung
- Kooperation mit Betrieben

Gefördert durch:



● Informationen für Akteure
www.bleiberecht-aufbruch-portin.de

Aufbruch PortIn plus für Flüchtlinge in Arbeit

Aufbruch PortIn Plus (APP) ist ein Netzwerk zur Unterstützung von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen mit Zugang zum Arbeitsmarkt. Acht Träger aus Dortmund, Hagen und dem Märkischen Kreis mit umfassender Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen wirken in APP zusammen. In einem offenen Angebot bieten wir

- individuelle Beratung
- berufsbezogene Sprachförderung
- berufliche Qualifizierung
- Vermittlung in Ausbildung und Arbeit
- Stabilisierung von Beschäftigung
- Kooperation mit Betrieben und Behörden

Alle Angebote sind für die Teilnehmenden kostenlos.

Projektlaufzeit

1. November 2010 bis 31. Oktober 2013

Projektziele:

Wir fördern nachhaltige Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt durch

- Schaffung von Zugängen zu Ausbildung und Beschäftigung und
- regionale und überregionale Vernetzung der beteiligten Akteure.

Zielgruppe:

Wir arbeiten mit Flüchtlingen, die einen (eingeschränkten) Zugang zum Arbeitsmarkt haben. Wir richten uns an Menschen,

- die ein vorläufiges Bleiberecht nach § 23 Abs.1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) haben. Wir unterstützen sie, die Bedingungen für einen dauerhafte Aufenthalt zu erfüllen, d.h. insbesondere eine „ausreichend entlohnte, dauerhafte Beschäftigung“ zu finden;
- die als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind und Unterstützung bei der Integration in den regionalen Arbeitsmarkt brauchen;



- die als jugendliche oder unbegleitete minderjährige Flüchtlinge hier sind und unterstützen sie beim Zugang zu Ausbildung und Arbeit;
- in Betrieben und Behörden, die mit Flüchtlingen arbeiten. Wir unterstützen sie je nach Bedarf durch Kooperation, Information und Schulung zu aufenthalts- und arbeitsrechtlichen sowie interkulturellen Themen.

Das Netzwerk Aufbruch PortIn Plus wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert durch:

